

Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken“ des BSBS mit Deutschem AK-Rekord für Marcel Jerzyk

Das herausragendste Ereignis der Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken“ am 14. und 15. Januar 2012 im Sportbad Heidberg in Braunschweig war der neue Deutsche Altersklassenrekord über 800m Freistil in der AK 20 durch Marcel Jerzyk!

Der für Waspo 08 Göttingen startende Marcel verbesserte den zwölf Jahre alten Rekord von Thomas Lohfink um 11,23 Sekunden auf 8:27,91 Minuten. Nachdem es am Samstag über 1.500m Freistil nicht ganz für eine neue Rekordzeit gereicht hatte (16:20,76), war bei dem 800m Freistil die Luft vor Spannung förmlich geladen und jeder in der Halle fieberte begeistert mit. Schon seit einigen Jahren finden die Wettkämpfe der langen Strecken für die Jugend und die Masters mit einer kombinierten offenen Wertung gemeinsam statt. In diesem Jahr wurden die Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken“ zudem mit dem Jugend-Mehrkampf (JMK) und dem Schwimmerischen Mehrkampf (SMK) kombiniert. Dementsprechend groß war die Zahl der Zuschauer bei Marcells Rekord. Über den JMK und SMK wird separat berichtet.



Siegerehrung 800m Freistil Masters AK 20
von links: Daniel Hohmann (SSG Braunschweig),
Marcel Jerzyk (WASPO 08 Göttingen) und
Mostafa Ismail (TuS Clausthal-Zellerfeld)

Aber auch die anderen startenden Masters konnten zum Jahresbeginn ausgezeichnete Ergebnisse erreichen. Daniela Lange vom SC „Hellas“ Einbeck konnte über 800m Freistil (10:12,00), 1.500m Freistil (19:34,75) und 400m Lagen (5:38,77) jeweils sehr gute Zeiten schwimmen. Neben dem Sieg in der Altersklasse 35 konnte sie sich in der offenen Wertung auf dem fünften (1.500m Freistil und 400m Lagen) bzw. sechsten Platz (800m Freistil) behaupten. Ihre Vereinskameradinnen Jessica und Corinna Günther erreichten ebenfalls gute Zeiten über die langen Freistil-Strecken. Jessica gewann die AK 30 über 800m und 1.500m Freistil (11:19,64 und 21:43,35) und Corinna gewann in 11:17,99 die AK 25 über 800m Freistil.

Barbara Kallenbach vom Helmstedter SV gewann in der AK 60 die 800m Freistil in 16:13,52. Die Wertung in der AK 20 gewann Birte Kressdorf von Waspo 08 Göttingen in 11:22,90; auch über 1.500m Freistil wurde sie Erste in 22:17,60. Über 400m Lagen musste sie sich Lisa Hakelberg geschlagen geben. Die Clausthalerin setzte sie sich hier in 6:14,26 durch.

Ältester Teilnehmer der Veranstaltung war Dieter Geistefeldt von der SSG Braunschweig. Er gewann die 800m Freistil in der AK 70 in 15:07,18. In der AK 60 erreichte der Wolfsburger Peter Koller sehr gute 24:25,46 über 1.500m Freistil. Andreas Lange vom SC „Hellas“ Einbeck setzte sich in der sehr stark besetzten AK 45 über 800m Freistil (10:29,57) und 400m Lagen (5:36,00) durch. Thorsten Fink von der SSG Braunschweig erreichte in der AK 30 gute Zeiten über 1.500m (18:52,70) und 800m Freistil (9:53,09). Über 400m Lagen erreichte Florian Herterich vom TuS Clausthal-Zellerfeld in der AK 30 6:00,74 und in der AK 25 erreichte der Braunschweiger Sören Novin 5:29,32.

In der weiblichen Jugend konnte Nele Tschachschal von der SSG Braunschweig im Jahrgang 1999 alle drei Strecken für sich entscheiden. Für die beiden Freistil-Strecken benötigte Nele 10:04,10 bzw. 19:33,91. Die 400m Lagen beendet sie in 5:37,66. Im Jahrgang 1998 gewann Stephanie Sohnekind vom TV Jahn Wolfsburg die 800 m Freistil in sehr guten 10:11,44. Die Braunschweigerin Anne Boczaga erreichte über beide Freistil-Strecken den ersten Platz im Jahrgang 1996 (9:51,57 bzw. 19:15,69). Die

400m Lagen entschied ihre Vereinskameradin Eva Vernaleken in 5:37,00 in diesem Jahrgang für sich. Im Jahrgang 1997 und im Jahrgang 1995 konnten mit Finja Stephan (5:42,04 / 10:20,40 / 19:52,30) und Fabienne Mann (5:22,01 / 9:48,34 / 19:02,43) zwei Schwimmerinnen vom BSV Ölper 2000 alle drei Strecken für sich entscheiden.

Herausragende Leistungen zeigte Ruben Reck von der SSG Braunschweig. Über 800m Freistil benötigte er 9:12,78, über 1.500m Freistil 17:51,17 und über 400m Lagen 5:00,62 und entschied damit alle drei Strecken im Jahrgang 1996 für sich. Im Jahrgang 1998 konnte sein Vereinskamerad Cedric Rsecaz ebenfalls auf allen Strecken gewinnen (5:18,53 / 9:53,75 / 19:06,37). Der Braunschweiger Julian Miede entschied die Freistil-Strecken für sich (9:56,86 und 18:56,94), musste sich über 400m Lagen aber Sebastian Kamlot von Waspo 08 Göttingen mit 5:25,06 geschlagen geben. Im Jahrgang 1995 erreichte der Bad Lauterberger Henrik Fischer den ersten Platz über 1.500m Freistil (20:11,54) und 400m Lagen (5:23,73).

In der offenen Wertung konnte Fabienne Mann vom BSV Ölper alle drei Strecken der Veranstaltung für sich entscheiden. Über 400m Lagen verwies sie ihre Vereinskameradin Rika Henniges und die Braunschweigerin Eva Vernaleken auf die Plätze. Über die Freistil-Distanzen folgen Anne Boczaga und Eva Vernaleken von der SSG Braunschweig auf den Plätzen.

Die männlichen Entscheidungen entschied allesamt Marcel Jerzyk für sich. Auf den weiteren Podestplätzen entwickelte sich ein spannender Zweikampf zwischen den beiden Braunschweigern Ruben Reck und Clemens-Jonas Kaiser. Ruben hatte über 800m Freistil und 400m Lagen die Nase vorn und Clemens über 1.500m Freistil.

Neben der herausragenden Leistung von Marcel gab es an diesem Wochenende viele kleine persönliche Bestleistungen. Und gerade die großen Teilnehmerfelder in den jüngeren Jahrgängen werden eine gute Basis für weitere Erfolge auf den langen Distanzen bilden.

Stefan Schrank

Unsere Mehrkämpfer starten ins neue Jahr: Bezirks-Nachwuchs mit guten Ergebnissen beim Jugendmehrkampf (JMK) und Schwimmerischen Mehrkampf (SMK)

Neben den Meisterschaften über die „Lange Strecke“ wurden auch die besten Mehrkämpfer des BSBS im JMK und SMK in Braunschweig ermittelt. Die Nachwuchssportler traten zur ersten Standortbestimmung und zum ersten Kräftemessen im Heidbergbad an – und die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Aber der Reihe nach:

Im Jugendmehrkampf der Jahrgänge 2002 und 2001 waren zuerst die technischen Disziplinen zu absolvieren. Dazu trafen sich alle Aktiven mit den Kampfrichtern in der benachbarten Raabeschule. Die besten Ergebnisse in der Bauchlage erreichten im Jahrgang 2002 Lina Sander (SSG Braunschweig) in 11,68 Sekunden sowie in der Rückenlage Maxime Paul (BSV Ölper 2000) in 11,03 Sekunden. Im Jahrgang 2001 hatten Liv Mitze (MTV Gifhorn) in 10,19 und Melina Schüttler (Waspo 08 Göttingen) in 10,50 Sekunden die Nase vorne. Bei den Jungen (2002) war Fynn Kunze (Waspo 08 Göttingen) sowohl in Bauch- als auch in Rückenlage nicht zu schlagen, ebenso wie sein Vereinskamerad Kevin Fuhrmann: Fynn benötigte 10,88 bzw. 11,48 Sekunden, für Kevin stoppte die Uhr bei 11,61 bzw. 11,26 Sekunden. Im anschließenden Gleittest über 7,5m setzen sich Lina Sander in genau 7,00 Sekunden und Clara Henkelmann in 5,63 Sekunden (BSV Ölper 2000) durch. Pascal Schröder (2002, SSG Braunschweig) schoss mit 7,32 Sekunden ins Ziel und Malte Ahrens (2001, SSG Braunschweig) benötigte 6,24 Sekunden.

Als erste „richtige“ Schwimmstrecke standen die 200m Lagen auf dem Programm. Julia Sophie Steinmetz (2002, Waspo 08 Göttingen) beendete diese Zeit in hervorragenden 3:21,92, Clara Henkelmann ließ die Konkurrentinnen in 3:06,22 deutlich hinter sich. Im männlichen Starterfeld waren es wiederum Fynn Kunze (3:14,85) und Kevin Fuhrmann (3:05,11), die die Bestmarken setzten. Der

erste Tag endete für die Jugendmehrkämpfer mit den 50m Kraulbeinen. Hier schwamm Lina Sander die deutlich schnellste Zeit (47,65). Im Jahrgang 2001 war die Entscheidung wesentlich spannender, bis Melina Schüttler nach 44,50 Sekunden nur um Haaresbreite als Erste anschluss.

Am zweiten Wettkampftag dauerte es eine Weile, bis die Mehrkämpfer nach den 1500m Freistilrennen zum Zuge kamen. Für sie begann das Punktesammeln über die 100m-Strecken – von den vier angebotenen Schwimmmarten musste jede/r zwei auswählen. Auf der Freistilstrecke setzten sich Julia Sophie Steinmetz (1:24,85), Clara Henkelmann (1:15,59), Fynn Kunze (1:18,71) und Kevin Fuhrmann (1:16,79) durch, wobei jeweils im Jahrgang 2001 eine breite Spitze um die schnellste Zeit kämpfte. Über die Rückendistanz schlugen Julia Sophie Steinmetz (1:31,29), Melina Schüttler (1:28,95), Fynn Kunze (1:31,73) und Malte Ahrens (1:26,93) als Erste an. Als schnellste Brustschwimmer/innen zeichneten sich Ninke Britta John (2002, BSV Ölper 2000) in 1:58,78, Mandy Wendt (2001, BSV Ölper 2000) in 1:38,29, Bastian Graf (2002, SSG Braunschweig) in 2:04,76 und Laurin Klein (2001, Wasserfreunde Northeim) in 1:57,61 aus. Amon Bode (2001, MTV Bad Gandersheim) war als Einziger als Schmetterling unterwegs (1:31,90).

Den Abschluss bildeten die Rennen über 400m Freistil. Julia Sophie Steinmetz benötigte hier lediglich 6:43,74. Das spannendste Rennen lieferten sich erneut die Mädchen des Jahrgangs 2001, wobei es wiederum Melina Schüttler war, die in 5:57,68 das Glück auf ihrer Seite hatte. Fynn Kunze schwamm schnelle 6:07,23 und Amon Bode war schon nach 5:48,60 im Ziel.

In der Gesamtwertung ergab sich schließlich folgendes Bild: Im Jahrgang 2002 siegt Julia Sophie Steinmetz mit 1128 Punkten nur hauchdünn vor Lina Sander (1122 Punkte). Platz drei verdiente sich Maxime Paul (980 Punkte). Bei den Jungen setzte sich Fynn Kunze durch (1074 Punkte), hinter ihm platzierten sich Markus Kriks (BSV Ölper 2000, 920 Punkte) und Pascal Schröder (SSG Braunschweig, 624 Punkte). Die Goldmedaillen im Jahrgang 2001 gingen an Liv Mitze (1699 Punkte) und Kevin Fuhrmann (1212 Punkte), Silber an Melina Schüttler (1643 Punkte) und Malte Ahrens (1156 Punkte) sowie Bronze an Clara Henkelmann (1595 Punkte) und Amon Bode (1138 Punkte). Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen des Jahrgangs 2001 sei noch einmal ausdrücklich auf die engen Entscheidungen hingewiesen, was sich auch dran zeigt, dass die jeweils Viertplatzierten immer nur ganz knapp hinter den Podestplätzen landeten.

Und nun zum Schwimmerischen Mehrkampf: Hier traten die Schwimmerinnen des Jahrgangs 2000 sowie die Schwimmer der Jahrgänge 1999 und 2000 an. Jede/r hatte neben den Pflichtstrecken 200m Lagen und 400m Freistil eine Kategorie (Schwimmart) zu wählen, in der dann 100m und 200m sowie 50m Beinarbeit zu bewältigen waren. Im Lagenschwimmen erzielten Mareike Wieldt (Wasserfreunde Northeim) in 2:55,21, Tim Rebentisch (2000, TuS Clausthal-Zellerfeld) in 2:56,87 und Florian Hädicke (1999, Wasserfreunde Northeim) in 2:54,97 die schnellsten Zeiten. Im 400m Freistilrennen setzten sich Mareike Wieldt (5:16,28), Marco Laborius (2000, SSG Braunschweig, 5:32,62) und Jorge Zips (1999, BSV Ölper 2000, 5:19,18) durch.

Das Punktesammeln in den einzelnen Kategorien fand zu großen Teilen im Freistilschwimmen statt. Hervorzuheben sind hierbei die Ergebnisse von Mareike Wieldt über 100m (1:07,94) und 200m (2:28,65) sowie im Beineschwimmen von Clara Kamper (Waspo 08 Göttingen, 43,84). Bei den Jungen kraulte im Jahrgang 2000 Tim Rebentisch am schnellsten (1:13,13 ; 2:36,52), im Jahrgang 1999 ging es spannend zwischen Jorge Zips (100m in 1:09,16) und Jonas Schäfer (MTV Gifhorn ; 200m in 2:32,17) zu. Florian Hädicke startete in der Kategorie Rücken. James Neumann (2000, BSV Ölper 2000) schwamm die schnellste Zeit über 200m Brust (3:10,81) und über 100m Brust hatte Vito Becker (2000, MTV Gifhorn) die Nase vorn (1:31,58).

In der Addition aller Punkte wies Mareike Wieldt am Ende das höchste Konto auf: sie siegte mit 2049 Punkten vor Clara Kamper (1989 Punkte) und Anna de Boer (BSV Ölper, 1849 Punkte). Im Jahrgang 2000 erreichte James Neumann mit 1454 Punkten das beste Ergebnis vor Vito Becker (1325 Punkte)

und Tim Rebentisch (1307 Punkte). Jorge Zips erhielt für seine 1500 Punkte die Goldmedaille im Jahrgang 1999. Silber ging hier an Florian Hädicke (1447 Punkte) und Bronze an Jonas Schäfer (1313 Punkte).

Insgesamt lässt sich resümieren, dass es dem BSBS gut gelungen ist, die Wettkämpfe der „Langen Strecke“ mit den Mehrkämpfen zu kombinieren. Ob sich dieses Modell bewährt, muss nun besprochen werden, war es doch auffällig, dass die „Langen Strecken“ in den Jahrgängen der Mehrkämpfer meist sehr schwach besetzt waren und somit ein Ungleichgewicht der Konkurrenz entstanden war. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt.

Alexandra Janitzki